

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung am 07.02.2012
des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen**

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bachmann, Andreas
Ernst, Heinrich
Fuchs, Kai
Hüning, Stephan
Janke, Wilfried
Köstler-Mathes, Marita
Lakemeier, Hedwig
Möller, Torsten
Pentrup, Marius
Pieper, Markus
Reichmann, Thomas
Scheuer, Adolf ab TOP 2 bis TOP 6
Schröer, Petra Vorsitzende
Spräner, Uta
Stattmann, Bernd
Stiens, Michael
Tepper, Heinz-Josef
Volmer, Gertrud

Von der Verwaltung sind anwesend:

Baier, Michael
Bergmann, Dietmar Bürgermeister
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Kammert, Mechtild
Klaas, Josef
Tönning, Bernd

Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:

Appel, Kerstin
Wörz, Helga

Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:

Tegeler, Meinhard

Gäste:

Baur, Doris

Hantel, Christoph Dr.

Tigges, Hans-Dieter

Schulleiterin der Grundschule Capelle
Leiter des Volkshochschulkreises Lüd-
inghausen

Schulleiter der Johann-Conrad-Schlaun-
Schule

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Umsetzung des Familienkonzeptes
Teilnahme am Audit familiengerechte Kommune
Vorlage: 006/2012
- 3 Vorstellung des neuen VHS-Leiters Dr. Christoph Hantel
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 6 Umsetzung der externen Haushaltsanalyse
Vorlage: 002/2012
- 7 Mitteilungen der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Um 17.00 Uhr haben sich die Teilnehmer in den neuen Räumen der Oberstufe der Johann-Conrad-Schlaun-Schule am Altenhilfezentrum, An der Post 11 getroffen und diese besichtigt.

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport wurde am 26.01.2012 schriftlich eingeladen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schröer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge gestellt.

2	Umsetzung des Familienkonzeptes Teilnahme am Audit familiengerechte Kommune Vorlage: 006/2012
----------	--

Frau Schröer begrüßt Frau Schwarze vom Verein „Familiengerechte Kommune e. V.“ und übergibt das Wort an Herrn Bergmann. Dieser bietet einen Überblick über die bisherigen Eckpunkte im Bereich der familiengerechten Ausrichtung der Gemeinde Nordkirchen. Familiengerechtigkeit sei das strategische Ziel der Gemeinde Nordkirchen, dokumentiert durch die Verabschiedung des familienpolitischen Konzeptes. Als erste Maßnahmen der Umsetzung nennt er die Einrichtung des Familienbüros, das Begrüßungspaket für Neugeborene, die flexible Ferienbetreuung in den Sommerferien, den Trägerwechsel und die zweite Jugendarbeiterstelle im JuNo sowie die intensiven Kontakte der Gemeindeverwaltung zu Kindertagesstätten und Schulen.

Herr Tönning erläutert, dass die fachliche Begleitung des Vereines „Familiengerechte Kommune“ eine gute Möglichkeit sei, die Umsetzung des Familienkonzeptes voranzutreiben. Außerdem sei Nordkirchen damit die erste Kommune im näheren Umkreis mit diesem Gütesiegel. Durch die Rezertifizierung sei zudem die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.

Frau Schwarze, Geschäftsführerin des Vereins, erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage) das Verfahren.

Nach dem Vortrag werden von Herrn Ernst, Frau Vollmer, Herren Janke, Hüning und Stiens einige Fragen zum finanziellen und personellen Aufwand der Auditierung, zur Legitimation des Vereins sowie zu Ergebnissen in den Pilotkommunen und möglichen finanziellen Problemen bei der Umsetzung der Ergebnisse gestellt.

Frau Schwarze erklärt dazu, dass der Verein „Familiengerechte Kommu-

ne e. V.“ gemeinsam vom Land NRW, der Bertelsmannstiftung und der Hertiestiftung gegründet worden sei und mit Herrn Prof. Dr. Strohmeier einen der führenden Wissenschaftler in diesem Bereich als Vorsitzenden habe.

Die Kosten für den Auditierungsprozess richteten sich nach der Größe der Kommune. Die Kommune habe durch die Teilnahme an der Auditierung umfangreiche Möglichkeiten der Vernetzung mit unterschiedlichen Kooperationspartnern. Der personelle Mehraufwand sei mit 15-20% einer Vollzeitstelle zu kalkulieren und ansonsten abhängig von den geplanten Projekten. In anderen Kommunen seien sehr unterschiedliche Ergebnisse erreicht worden, beispielsweise seien Broschüren entwickelt, Internetauftritte verbessert oder in Düsseldorf ein Buchungssystem für Kitaplätze eingerichtet worden. Da der Prozess in enger Abstimmung mit den örtlichen Akteuren und an den Bedingungen vor Ort orientiert sei, würden keine unrealistischen und nicht finanzierbaren Vorschläge gemacht.

Herr Tönning ergänzt, dass man sich die Umsetzung des Familienkonzeptes ohnehin vorgenommen habe und daher Maßnahmen ergriffen werden müssen. Wenn diese Umsetzung nun fachlich begleitet und auch noch ein werbewirksames Gütesiegel erreicht würde, könne die Gemeinde nur profitieren.

Herr Bergmann betont, dass die systematische Weiterentwicklung des Familienpolitischen Konzeptes sehr wichtig sei und dass zur Finanzierung bereits Sponsoren angesprochen worden seien.

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Nordkirchen nimmt an der Auditierung zur familiengerechten Kommune teil.

Abstimmungsergebnis: 18:00:00 (J:N:E)

3	Vorstellung des neuen VHS-Leiters Dr. Christoph Hantel
----------	---

Herr Bergmann begrüßt Herrn Dr. Hantel, der seit dem 1. Oktober 2011 als Nachfolger von Herrn Geiser den Volkshochschulkreis Lüdinghausen leitet.

Herr Dr. Hantel erläutert, dass die VHS mit rund 1.000 Kursen und 80.000 Kunden gut aufgestellt sei. Nordkirchen stünde bei der Anzahl der Kurse an dritter Stelle im VHS-Kreis.

Er setze momentan folgende Schwerpunkte in seiner Arbeit:

1. Stärkung des Sponsoring
2. Familienfreundlichkeit, jüngere Kunden ansprechen
3. Wirtschaftsnahe Themen
4. Kooperation mit Vereinen, Netzwerkarbeit
5. Kontakt zu Kursleiterinnen und Kursleitern

Diese Punkte erläutert er kurz.

Herr Scheuer erkundigt sich nach der finanziellen Situation der VHS.

Hierzu erläutert Herr Dr. Hantel, dass die finanzielle Situation durch die Belastung mit zwei zu zahlenden Pensionen eng sei, man aber durch attraktive Inhalte versuchen wolle, zu expandieren.

Herr Bergmann ergänzt, dass es in der Vergangenheit keine Rückstellungen für Personalkosten gegeben habe und das Budget damit nun gering sei. Leider ergebe sich daraus nun eine gewisse Diskrepanz zu den guten neuen Ideen.

Herr Dr. Hantel merkt an, dass er auch bemüht sei, Drittmittel wie beispielsweise Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds zu akquirieren.

Frau Schröer bedankt sich bei Herrn Dr. Hantel.

4	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Herr Bergmann macht Mitteilungen zu folgenden Themen:

4.1 Ehrenamtspreis

Die Gemeinde Nordkirchen hat in diesem Jahr erstmalig einen Ehrenamtspreis ausgelobt. Dieser soll zukünftig alle zwei Jahre vergeben werden.

In dem beschlossenen Familienkonzept ist u. a. die Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit in der Gemeinde Nordkirchen als ein wichtiger Baustein für Familienfreundlichkeit genannt. In den Workshops zur Erstellung des Konzeptes wurde übereinstimmend ein Ehrenamtspreis als gute Maßnahme auf diesem Weg vorgeschlagen. Somit sollen nun Personen oder kleinere Personengruppen stellvertretend für alle Nordkirchener Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeiten für das Gemeinwohl ausgezeichnet werden. Dank der Unterstützung der Sparkasse Westmünster-

land ist der Preis auch mit einer finanziellen Anerkennung verbunden.

Vorschläge für den Ehrenamtspreis können formlos bis zum 31.03.2012 an das Familienbüro der Gemeindeverwaltung gerichtet werden. Die Verleihung der Preise ist für den Familientag am 08.07.2012 in der Gesamtschule vorgesehen.

4.2 Sommerferienprogramm und Familientag

Nach der ausschließlich positiven Resonanz im letzten Jahr werden das JuNo und die Gemeinde Nordkirchen auch in diesem Jahr wieder ein Sommerferienprogramm in und um die Gesamtschule für Kinder von 6 bis 12 Jahren anbieten. Die Mitarbeiter des JuNo sind gerade dabei, in Kooperation mit möglichst vielen Nordkirchener Vereinen für die Zeit vom 09. Juli bis 17. August ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Die Anmeldung zum Ferienprogramm wird nach den Osterferien möglich sein.

Am Anfang des Sommerferienprogramms steht ein Familientag am Sonntag, 08.07.2012, der diesmal an der Gesamtschule stattfindet. Hierzu können alle Vereine, die sich bei dieser Gelegenheit präsentieren möchten, Kontakt mit dem JuNo aufnehmen. Neben dem Ehrenamtspreis sollen an diesem Tag auch wieder die Fördermittel für Projekte zum Ausbau der Familienfreundlichkeit überreicht werden. Darüber hinaus gibt es derzeit Vorgespräche mit den beteiligten Vereinen, ob es gelingt, an diesem Tag eine zweite Auflage des Nord-Süd-Caps zu veranstalten.

Anmerkung des Schriftführers: Aufgrund von Terminüberschneidung findet der Familientag am 07.07.2012 statt.

4.1 Neubau der Kindertagesstätte in Südkirchen

Herr Bergmann informiert über den aktuellen Stand des Neubaus der Kindertagesstätte in Südkirchen.

5	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

5.1 Kinderbetreuung während der Sitzungen

Frau Spräner erkundigt sich nach Möglichkeiten der Kinderbetreuung während der Sitzungen.

Herr Bergmann verweist dazu auf die Aufwandsentschädigung für Ausschussmitglieder sowie auf die Möglichkeit ggf. Tagesmütter in Anspruch zu nehmen. Außerdem erklärt er, dass es grundsätzlich einen Bedarf in den Abendstunden gebe, so dass man über flexiblere Kinderbetreuungsmöglichkeiten nachdenken müsse.

Herr Ernst weist auf Möglichkeiten im Familienzentrum hin. Die Räume im Keller seien unabhängig von Tagesstättenbetrieb nutzbar und stünden für flexible Angebote zur Verfügung.

5.2 Stand der Förderrichtlinien

Herr Hüning erkundigt sich nach dem Stand der Überarbeitung der Förderrichtlinien für die Jugendarbeit.

Herr Bergmann erklärt dazu, dass es dazu eingehende Erörterungen im Arbeitskreis Finanzen gegeben habe. Es sei aber schwierig eine gerechte Verteilung zu erreichen, da von den 101 Vereinen in Nordkirchen nur 30-35 gefördert würden. Die Kriterien dieser Zuwendung seien nicht unbedingt objektiv, sondern teilweise nur historisch begründet.

Objektive Richtlinien dazu würden nun erarbeitet und sollten nach den Sommerferien beschlossen werden. Auf die Nachfrage von Herrn Hüning, ob dies auch die Jugenderholung betreffe betont Herr Bergmann, dass es sich um ein Gesamtpaket handele.

5.3 Ehrenamtspreis

Herr Janke erkundigt sich ob der Ehrenamtspreis auch an Parteien verliehen würde. Dies wird verneint.

Herr Reichmann erkundigt sich, ob bereits auch jüngere Personen vorgeschlagen worden seien. Dies wird ebenfalls verneint.

Auf weitere Nachfragen von Frau Spräner und Frau Lakemeier zur Form der Vorschläge und zur Auswahl der Preisträger informiert Herr Bergmann, dass die Vorschläge formlos erfolgen können und dass der Ältestenrat als Jury fungieren werde.

Petra Schröer
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführer/in

Anlagen
Audit familiengerechte Kommune
Spielplätze